

**Aktuell: Margrit Weimeister (Bild, rechts) legt ihr Amt als stellvertretende Bundesvorsitzende im Deutschen Bundesverband der Landwirte im Nebenberuf e.V. (DBN) nieder und tritt aus dem Verband der Landwirte im Nebenberuf e.V. (VLN) Sachsen-Anhalt aus. Mit diesem Schritt kam die 72-jährige einem Ausschluss aus dem Verband zuvor. In den letzten Jahren entfernte sich Weimeister immer mehr von der Mehrheitsmeinung im Verband, weil sie der Auffassung ist, der Verband müsse ihren Interessen dienen. Auf der Mitgliederversammlung im Oktober verließ sie tobend die Versammlung, nachdem sich Mitglieder ihr Auftreten nicht länger bieten lassen wollten.**



Sanne-Kerkuhn, den 12. November 2004

### **Austritt Weimeisters wird von breiter Mehrheit im Verband begrüßt - Ausschlussverfahren damit eingestellt**

Margrit Weimeister aus Deetz bei Zerbst, zog mit ihrem Austritt aus dem VLN Sachsen-Anhalt einen Schlusstrich unter den seit längerem andauernden Streit zwischen ihr und der Vereinsführung. Weimeister, die im VLN Sachsen-Anhalt und dem Bundesverband mehr ein Mittel zur Umsetzung persönlicher Ziele sah, entfernte sich seit Jahren immer weiter von der Mehrheitsmeinung der Mitglieder.

Nach dem völlig inakzeptablen Auftreten Weimeisters auf der Informations- und Mitgliederversammlung des VLN Sachsen-Anhalt am 23. Oktober 2004 in Magdeburg, wird der Austritt von einer breiten Mehrheit im Verband begrüßt.

Inzwischen steht die 72-jährige einem neu gegründeten **Bundesverband der Landwirte** als "Präsidentin" vor. Ihr zur Seite stehen Hobbygärtner und unbelehrbare Köpfe, die mit ihrer Streitsucht im DBN und auch persönlich gescheitert sind. Auf diese Riege alternder Querulanten trifft das Zitat des ehemaligen Bundesministers für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karl-Heinz Funke zu:

"Da isst einer gern Eisbein und glaubt, er wäre ein geeigneter Agrarpolitiker."